

Stadtansichte aus Richtung LISSINGEN



Siebdruck, "Atelier J.Ruep", ca. 1935, 24 x 40 cm. Blick auf die Stadt von einem erhöhten Aussichtspunkt, rechts die Burgruine, in der Bildmitte der Lauf der Kyll, parallel dazu die mehrgleisige Eisenbahnstrecke. - Unten mit Erläuterungen 1 bis 32.

Gerolstein. Auberg und Munterlay.



— 5530 —
22. —

Verlag v. M. Hoyer, Gerolstein. Vertrieb v. Eifel
Verstellungen u. Erzeugnisse.

1886.

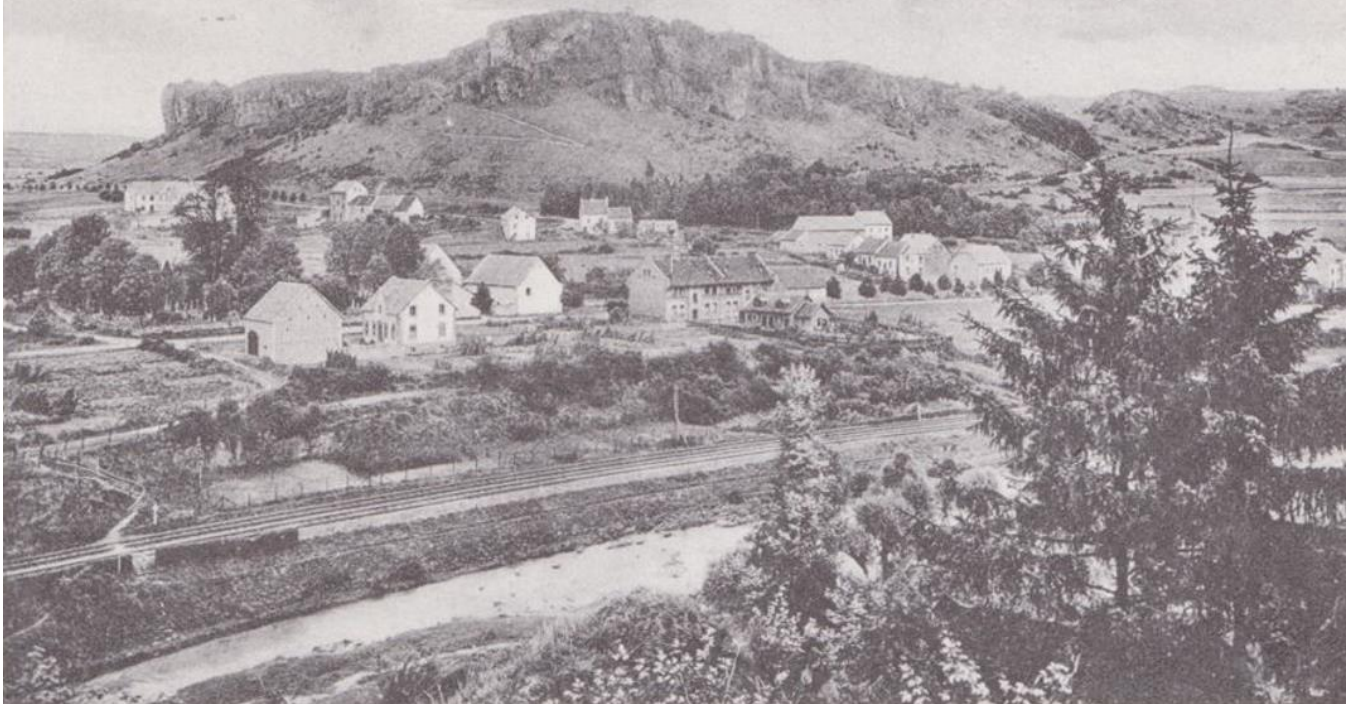
VIII 828

Gerolstein /Eifel, Auberg und Munterley



Gerolstein in der Eifel, Auberg (1912)

Gerolstein Munterlay.

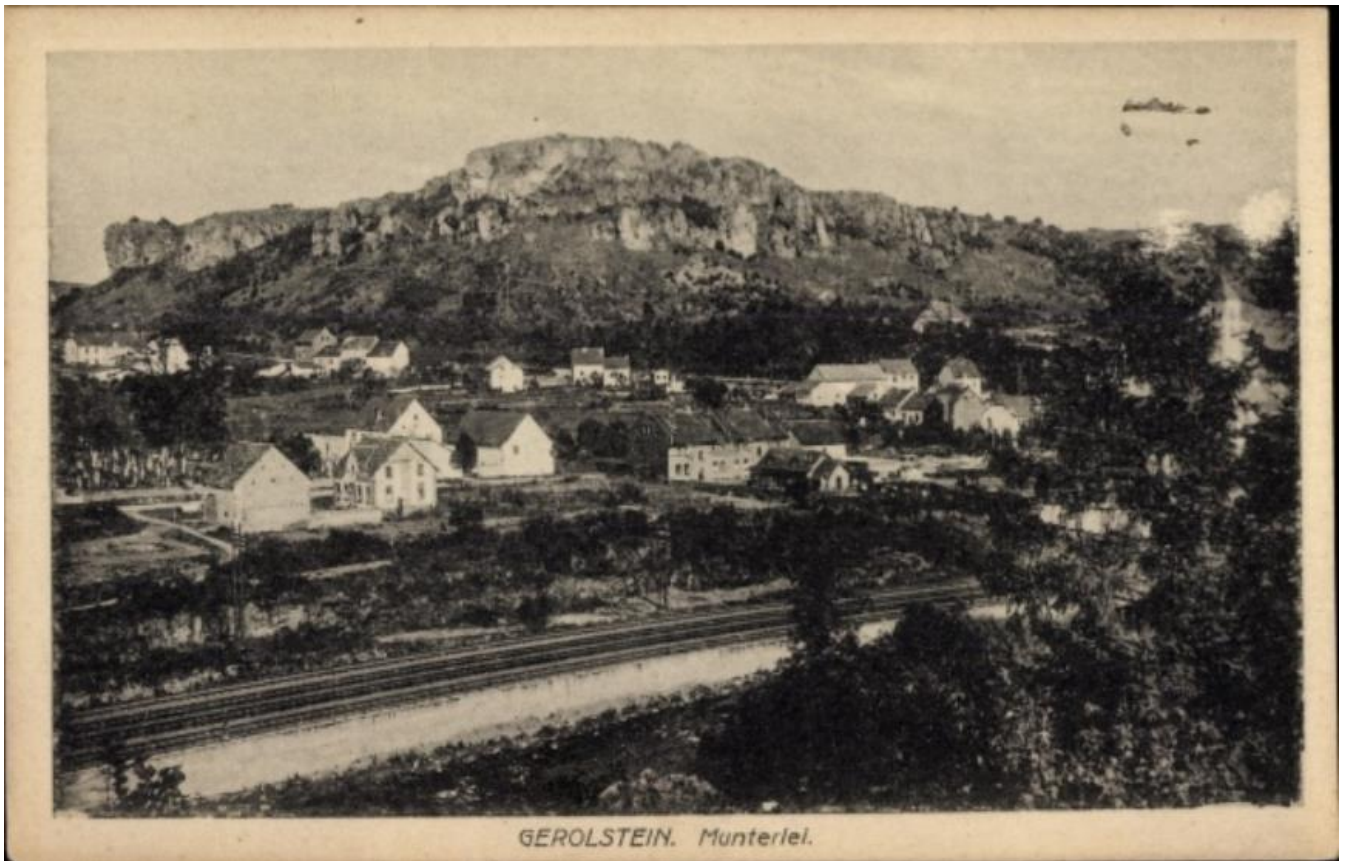


49. Inzwischen hatte auch die Neubesiedlung von Sarresdorf wieder begonnen. Am 24. September 1915 wurde die Karte als Feldpost an G.M. nach Rußland geschickt. Anschrift: '3. Esbl. Jäger Regt zu Pferde Nr. 7, 3. Kavallerie Division, Osten'. Damals muß aber die Karte schon ein paar Jahre alt gewesen sein, denn die 1911-1913 erbaute evangelische Erlöserkirche ist auf ihr noch nicht zu sehen. Links am Felsenzug die 'Drohende Ley'. Johann Theisen konnte als Kind beim Hüten der Ziegen den Spalt noch mit einem Schritt überwinden; nach dreißig Jahren wagte er den Sprung nicht mehr: so weit hatte sich der Fels vom Massiv entfernt.

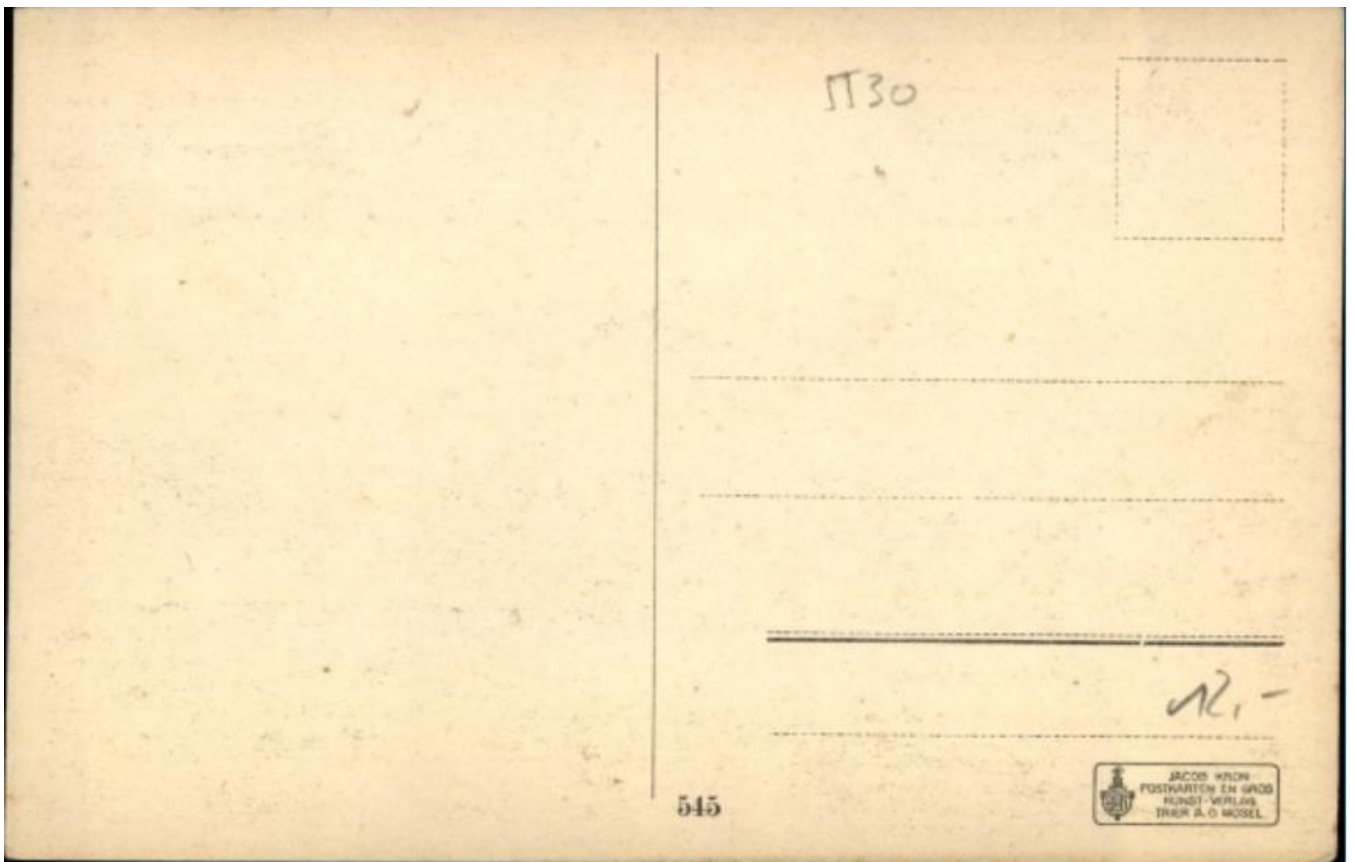




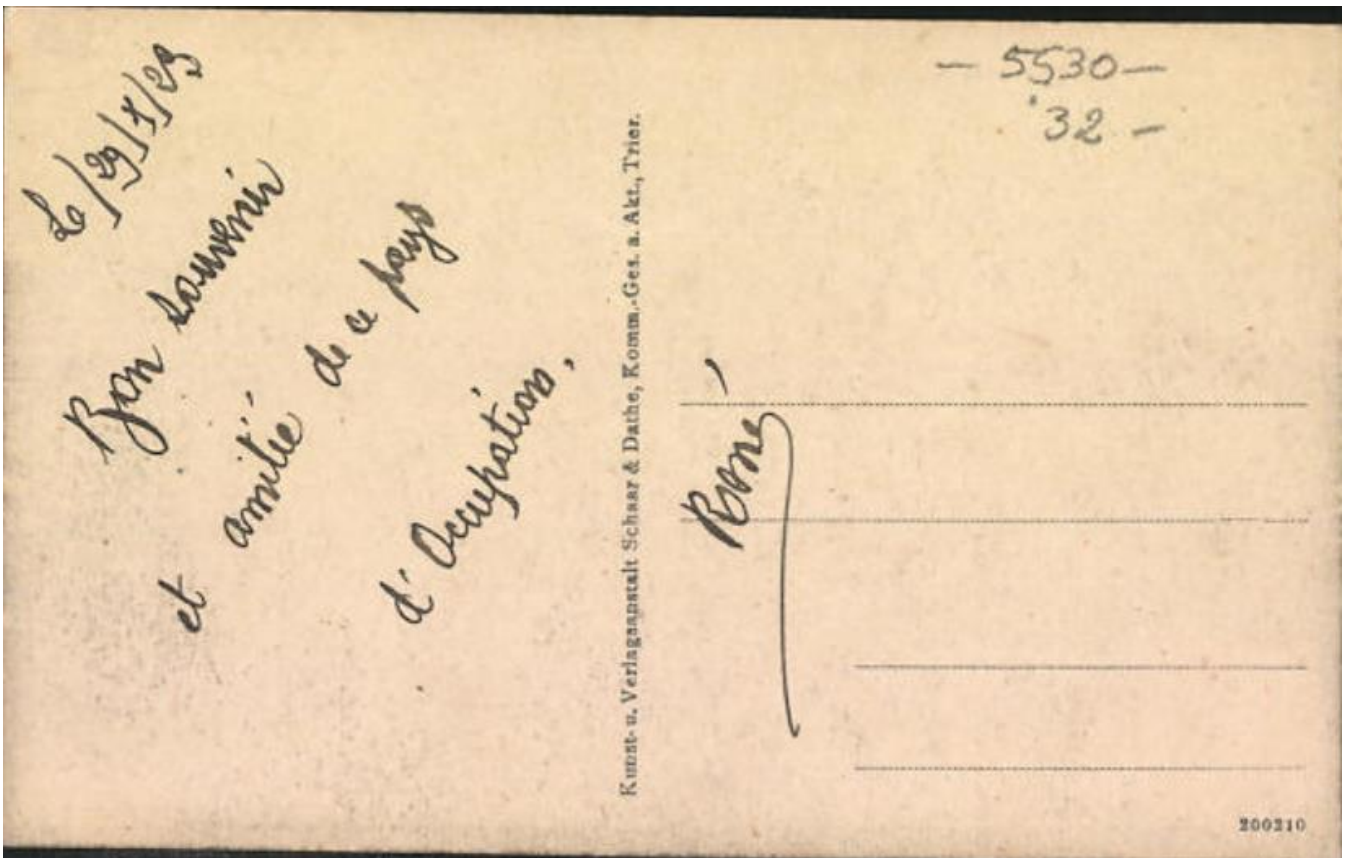
Gerolstein, Blick auf Munterley mit Felsmassiv (1916)



GEROLSTEIN. Munterlei.



Gerolstein in der Eifel, Munterley, Ansicht auf die Stadt



Gerolstein /Eifel, Munterley (1909)

Gerolstein
Kylpartie mit Auburg



[Handwritten text, mirrored bleed-through from the reverse side of the page. The text is difficult to decipher but appears to be a letter or postcard message.]

Dr. Treukler Co., Leipzig. Gef. 1.



[Handwritten signature or name, possibly 'T. Kasper' or similar.]

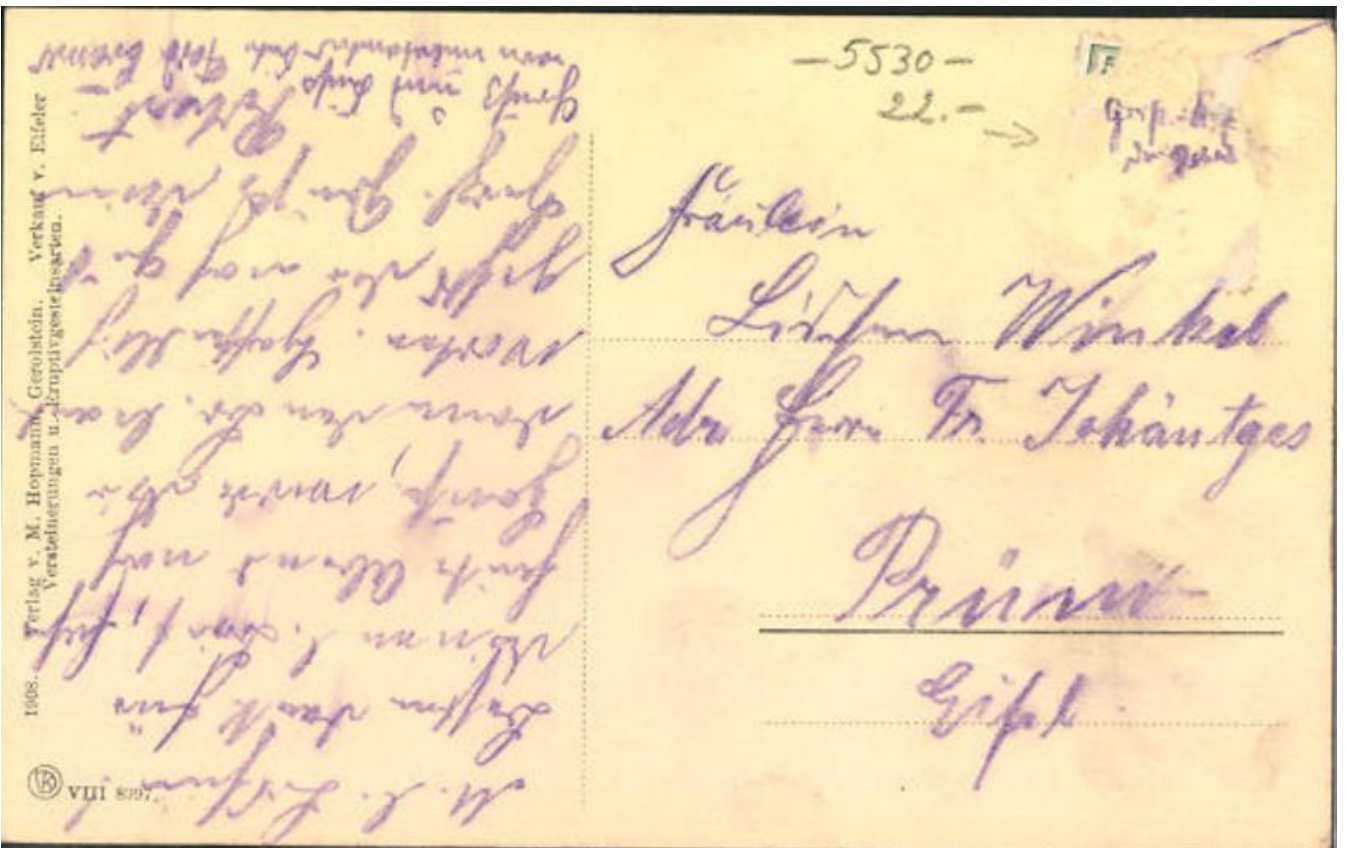
Ex. Res. A. Moay

A. M. M. Komp. Hoff. Hall. Köln

T. Kasper

Schießplatz - Wörben
(Kopf) 163

Luftkurort Gerolstein.



Gerolstein, Ortsansicht mit Gebirge im Hintergrund



GEROLSTEIN – Allgemeine Ansicht - Stahlgravur ca. 1840



Colorierte Lithografie o.a. Chinap. v. Thiery u. Engelmann n. Ponsart, dat. 1834